

Durch die Nacht mit Sketchen und Speed Dating

Clausthal-Zellerfeld. Die lange Wissenschaftsnacht an der TU Clausthal steht bevor. Die Aula wird dabei in ein besonderes Licht getaucht. Ein Blick auf das Programm.

Am 2. Dezember wird's festlich in Clausthal-Zellerfeld: Zwei Tage vor dem 2. Advent erstrahlt dann der Campus der Technischen Universität in grün-blauem Licht. Bereits um 14.30 Uhr beginnt an diesem Tag die studentisch organisierte Veranstaltung „Science on the Rocks“ mit Uni-Präsident Prof. Thomas Hanschke und Bürgermeisterin Britta Schweigel in der Aula.

Es ist die erste lange Nacht der Wissenschaften, die an der TU stattfindet. Zehn Stunden wird sie offiziell dauern – die After-Show-Party im Studentenzentrum beginnt ab Mitternacht mit offenem Ende.

Clausthal leuchtet

Für die farbige Beleuchtung einiger zentraler Orte auf dem Unigelände – wie zum Beispiel der Aula – sorgen die jungen Licht- und Lasertechniker von „C-Laze Media Events“, die das Projekt unterstützen. So kommen Nachtschwärmer im Dunkeln nicht so leicht ins Stolpern – und die TU erscheint einmal in einem anderen Licht als im manchmal grauen Semesteralltag.

Zum Inhalt von „Science on the Rocks“: Das Programm ist prall gefüllt mit Wissenschaft, die neugierig machen und begeistern soll, sagt Initiator Florian Schmeing vom Allgemeinen Studierendenausschuss.

Rund 40 Punkte stehen auf der Liste. Dies sind einige davon:

Mit einem gesponserten Shuttle-Taxi können Besucher von der Uni direkt zum Oberharzer Bergwerksmuseum fahren. Dort bietet die Studenten-AG „Minex“ Führungen zum Thema Bergbau an (jeweils um 22 und 23 Uhr). Um 0 Uhr gibt es die Führung mit Clausthaler Mitternachtsschrei.

Die Theatergruppe der TU zeigt ihr Stück „The Big Clausthal Theory“, einen Sketch über das Studentenleben in der Bergstadt. Angelehnt ist es an den TV-Serienhit „The Big Bang Theory“ – laut Vorankündigung soll auch hier eine Nerd-WG vorkommen, die gängige Klischees über die Clausthaler Studierendenwelt aufgreifen wird. (22 Uhr, Audimax und 23 Uhr, Studentenzentrum.)

Speed Dating mal anders

Das Siegerteam des diesjährigen „ChemCar“-Wettbewerbs in Aachen, die Alunauten der TU Clausthal, stellen ihr elektrochemisch angetriebenes Modellauto vor – von der Idee über die Konstruktion bis hin zum fahrenden Auto, inklusive einer Livevorführung. (22 Uhr, Großer Horst-Luther-Hörsaal.)

Um schnelle Begegnungen geht es um 20 Uhr im Bistro „Anno Tobak“: Hier werden TU-Wissenschaftler innerhalb von acht Minuten Anekdoten aus ihrer Forschung erzählen – nach abgelaufener Zeit wechseln sie zum nächsten Tisch.

Ab 16 Uhr geht es im Kleinen Horst-Luther-Hörsaal um Astronomie für die ganze Familie. Der Vortrag „Wohin fährt der große Wagen?“ behandelt eine virtuelle Reise durch unser Sonnensystem.

Noch mehr Infos gibt es unter: www.science-on-the-rocks.de